



## Markdorfer Bildungstage: Fit in jeder Hinsicht



Sport macht fit und hält gesund. Das kann heute mittlerweile als Binsenweisheit durchgehen, weil dieser Zusammenhang schon den Kleinsten geläufig ist. Aber wussten Sie schon, dass ein Vokabeltest nach einer halben Stunde Bewegung wesentlich besser ausfällt als im Durchschnitt? Wussten Sie, dass 70-Jährige nach nur 2-3 Wochen Training wesentlich bessere kognitive Leistungen erbringen als untrainierte 40-Jährige?

Unter dem Motto „Lernen und Bewegung“ startete in diesem Jahr die Bildungswoche in Markdorf mit dem Vortrag von Dr. Sabine Kubesch vom Institut Bildung plus aus Heidelberg, die sich als Germanistin und Sportwissenschaftlerin damit beschäftigt, wie Sport und Bewegung den schulischen Erfolg, aber auch das soziale Zusammenleben in Familie, Schule und Freundeskreis positiv beeinflussen können.

Die teilnehmenden Schulen aus Markdorf präsentierten sich gemäß des Mottos schwungvoll und dynamisch und fesselten die Zuschauer durch kreative und auch humorvolle Umsetzungen des Themas: So beeindruckte die Pestalozzischule durch eine beinahe professionelle Aufführung benannt „Körperrhythmen“, bei der die Schüler beim rhythmischen Klatschen nur ihre eigenen Körper als „Klangkörper“ einsetzten und durch eine unbewegte Mimik und Körperhaltung Distanz und Professionalität suggerierten.

Die Einführungsstunde in Step-Aerobic der VHS Bodenseekreis zeigte, wie auch Erwachsene sich fit halten können, und die Kleinsten aus den Kindergärten aus Markdorf entzückten das Publikum durch „Bewegung, so bunt wie der Herbst“.

Unsere Schule setzte am Schluss der Bühnenshow, bei der sich alle Bildungseinrichtungen aus Markdorf präsentierten, einen beeindruckenden Kontrapunkt durch eine sowohl künstlerisch-feinsinnige als auch dynamisch –mitreißende Aufführung.

Die Schüler und Schülerinnen des Berufskollegs Sozialpädagogik hatten unter der Projektleitung von Margit Hoppe, Petra Grünert-Deschler und Florian Loebermann schon zum Auftakt des Schuljahres in einer dreitägigen Veranstaltung in Immenstaad die Idee zu dieser Show entwickelt, die sie nun unter dem Motto „Verve-Drive-Move“ dem Markdorfer Publikum präsentierten.





Der zart und fast besinnlich anmutende „Schattentanz“ zu Beginn stand dann in einem - den Zuschauer aufrüttelnden – Kontrast zu den kraftvollen Stomp-Rhythmen des zweiten Teils, in dem die Schüler moderne Anregungen aufgriffen. Die Rhythmen des Stomp – ursprünglich ein „Stampftanz“ der nordamerikanischen Ureinwohner- wurden typischerweise szenisch mit dem Umfeld einer Putzkolonne kombiniert und die rhythmisch auch verstörenden Geräusche mit Hilfe von verschiedenen Alltagsgegenständen wie Kehrbesen, Stäben etc. erzeugt. Die Wirkung der Inszenierung wurde dabei durch Licht- und Farbeffekte verstärkt.

Die Justus von Liebig Schule machte ihrem Profil als hauswirtschaftliche Schule durch das Catering alle Ehre. Die angehenden Hauswirtschafter/innen und Hauswirtschaftsmeister/innen hatten unter der Leitung ihrer Fachlehrerinnen Petra Grünert-Deschler, Bernadette Moser und Irina Tannhäuser nicht nur bezaubernde und ansprechende Delikatessen wie Pumpernickel mit Gorgonzolacreme oder Räucherfisch, Pizzaschnitten, Oliven im Käsemantel, frittierte Apfelspalten, Walnusstörtchen in mühevoller Kleinarbeit hergestellt, sondern auch für ein ansprechendes Ambiente und eine beeindruckende herbstliche Dekoration gesorgt.

So wurde dieses Catering nicht nur eine Probe aufs Exempel für ihre berufliche Professionalität, sondern entzückte alle Besucher und Besucherinnen der Bildungswoche, die diese Delikatessen genüsslich probierten.



Herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten für diese rundum gelungene Präsentation.  
Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

<http://www.jvls-ueberlingen.de/index.php/aktuelles/pressemitteilungen/122-jvls-bildungstage-mkd121022>